

# Betriebskonzept für ein bestimmtes Prostitutionsfahrzeug mit einer bestimmten Ausstattung § 12, § 19 ProstSchG

## Allgemeine Hinweise

Die Bezeichnung „Betrieb“ umfasst die Ausübung eines Prostitutionsgewerbes i.S.d. ProstSchG durch die Bereitstellung eines Prostitutionsfahrzeugs.

Das Betriebskonzept bezieht sich immer nur auf ein bestimmtes Fahrzeug mit einer bestimmten Ausstattung. Für jedes weitere Fahrzeug muss ein eigenes Betriebskonzept vorgelegt werden.

## I. Allgemeine Informationen

### 1. Angaben zum Betrieb



Name des Betriebes	Telefon*
Vor- und Nachname Betreiber/Betreiberin	Telefax*
Vor- und Nachname Fahrzeughalter/Fahrzeughalterin	E-Mail*
Anschrift des Betreibers/der Betreiberin	
Art des Prostitutionsfahrzeuges Kraftfahrzeug   Schiff   Boot   Flugzeug**	
Kennzeichen Kraftfahrzeugkennzeichen   Schiffkennzeichen   Flugzeugkennzeichen (Luftfahrtkennzeichen)	

\* Angaben freiwillig

\*\* Beizulegen sind Fotos des Fahrzeugs/Schiffes/Flugzeugs inkl. Innen- und Außenansicht

## Hinweis zum elektronischen Ausfüllen des Formblatts



Bitte Freitextfeld befüllen



bitte ankreuzen

**2. Betriebszeiten** in denen das Fahrzeug zum o.g. Zweck genutzt wird



Tage	Betriebszeiten (inkl. Unterbrechungszeiten)		
	vormittags	nachmittags / abends / nachts	Pausen
Montag			
Dienstag			
Mittwoch			
Donnerstag			
Freitag			
Samstag			
Sonntag			

**3. Verantwortliche/r und Funktion während der Betriebszeiten sowie Erreichbarkeit**

Es können mehrere Personen benannt werden:



Name	Vorname	Funktion	Telefon-Nr. <i>unter der eine Erreichbarkeit während der Betriebszeiten- gegeben ist</i>

Funktionen (bezogen auf den Betrieb des Prostitutionsfahrzeugs)



Personal im Betrieb	Betriebsleitung	Stellvertretung	Beaufsichtigung	Bewachung	Sonstiges
Betreiber / Stellvertreter					
Geschäftsführung					
Stellv. Geschäftsführung					
Bewachungspersonal					
Büroangestellte					
Reinigungspersonal					
Gastronomiepersonal/ Küche/Kombüse/Bar					

## II. Tätige/Beschäftigte und Kunden

### 1. Prostituierte



1.1. Anzahl der im Prostitutionsfahrzeug tätigen Prostituierten insgesamt

Gesamt	davon selbstständig	davon angestellt

1.2. Anzahl der im Prostitutionsfahrzeug max. gleichzeitig tätigen Prostituierten

Im Prostitutionsfahrzeug tätige Prostituierte



Geschlecht	Ja	Nein	ggf. Quote
ausschließlich weiblich			
ausschließlich männlich			
ausschließlich trans*			
Weiblich, männlich und trans* können gleichzeitig tätig sein			

→ Wenn ja: Wie ist dies ggf. organisiert?

*Bitte beschreiben*

1.3. Durchschnittliche Anwesenheitsdauer einer/s Prostituierten während der Betriebszeiten

**Stunden**

## 2. Kunden/Kundinnen

Bitte geben Sie nach Möglichkeit Ihre Einschätzung bzw. Erfahrungswerte zur durchschnittlichen Aufenthaltsdauer des Kunden/der Kundin an.



Das Angebot richtet sich an

ausschließlich weibliche Kundschaft	
ausschließlich männliche Kundschaft	
ausschließlich trans* Kundschaft	
gemischt geschlechtliche Kundschaft	
Menschen mit körperlicher Behinderung	
Menschen mit geistiger Behinderung	
andere Zielgruppen z.B. Altersgruppen, Profession etc.	

### III. Ausstattung des Prostitutionsfahrzeugs

#### 1. Allgemeines

Bezeichnung/Beschreibung des Fahrzeugs gemäß Zulassungsbescheinigung Teil I

*Hinweis: Bitte fügen Sie dem Betriebskonzept ggf. ein aktuelles Foto des Prostitutionsfahrzeuges bei.*

## 2. Innenraum

### 2.1. Größe, Ausstattung



Innenraum für sexuelle Dienstleistungen		Anzahl der Sitz- und Liegeflächen
Bereich	Größe in m <sup>2</sup>	Ausstattung z.B. Standardausstattung, bauliche Trennung unterschiedlicher Bereiche, ggf. gesonderte Aufstellung beifügen

### 2.2. Maßnahmen zur Verhinderung der Einsehbarkeit von außen

*Keine Ausnahmen zulässig*



Einsehbarkeit von außen <i>bitte gleichbleibende Begrifflichkeit verwenden (siehe 2.1)</i>	
Bereich	Maßnahmen

### 2.3. Beschreibung der technischen Vorkehrungen zur Erreichbarkeit von Hilfe

Bitte legen Sie dar, welche technischen Vorkehrungen Sie treffen, um zu gewährleisten, dass während des Aufenthalts im Innenraum jederzeit Hilfe erreichbar ist.

### 2.4. Vorrichtung zur Gewährleistung einer jederzeitigen Öffnung der Türen des für die Ausübung der Prostitution verwendeten Bereichs von innen

*Keine Ausnahmen zulässig*



<b>Öffnung der Fahrzeughür von innen</b> <i>bitte gleichbleibende Begrifflichkeit verwenden (siehe 2.1)</i>	
Bereich	Maßnahmen

### 3. Angaben zur sanitären Ausstattung des Prostitutionsfahrzeuges

*Zur sanitären Ausstattung gehört die Möglichkeit, sich zu waschen und eine Toilette zu benutzen.*

Eine sanitäre Ausstattung ist vorhanden

Ja

Nein, keine

Wenn ja:

*Bitte beschreiben*

**4. Angaben zu individuell verschließbaren Aufbewahrungsmöglichkeiten für Prostituierte und für Beschäftigte**

Existieren individuell verschließbare Aufbewahrungsmöglichkeiten für persönliche Gegenstände der Prostituierten?

Ja

Nein, keine

Wenn ja:



Nutzer/in	Art der Aufbewahrungsmöglichkeit <i>z.B. Schließfächer, Safe</i>	Größe der Aufbewahrungsmöglichkeit	Etwaige Kosten <i>Pfand / Miete</i>
<b>Prostituierte/r</b>			

Sonstige Stauräume und Ablagemöglichkeiten

**5. Ist eine Ausstattung vorhanden, die bei längerem Aufenthalt im Innenraum auch in abgestelltem Zustand einen angemessenen Schutz vor Extremtemperaturen, vor Niederschlägen und vor hoher Luftfeuchtigkeit bietet?**

Ja

Nein

Wenn ja, bitte beschreiben Sie die Ausstattung

## IV. (Typische) Betriebsabläufe, Preis- und Angebotsgestaltung, Werbung

### Hinweis:

Prostituierte haben das Recht, dem Betreiber/der Betreiberin nur eine Aliasbescheinigung vorzulegen. Die Verpflichtung zur Vorlage weiterer Identitätsnachweise entfällt somit.

### 1. Kontrolle Anmelde-/Aliasbescheinigungen

Wer kontrolliert die Anmelde-bzw. Aliasbescheinigungen der im Betrieb tätigen Prostituierten?

Bitte beschreiben

### 2. Vereinbarungen/ Verträge

Bitte beschreiben

Schließen Sie den Vertrag/die Vereinbarung zur Nutzung des Fahrzeugs direkt mit den Prostituierten?

Ja

Nein

Wenn ja:

Zu welchen Nutzungsbedingungen überlassen Sie das Fahrzeug den Prostituierten?

Bitte beschreiben

Bitte Vertrags- /Vereinbarungsmuster beilegen.

Wenn nein:

Wer kommt als Vertragspartner/Vertragspartnerin in Betracht? Was sind die Nutzungsbedingungen?

Bitte beschreiben

Bitte Vertrags- /Vereinbarungsmuster beilegen.

### 3. Anbahnung zwischen Prostituierten und Kunden

Wo und wie findet die Anbahnung zwischen Prostituierten und Kunden/Kundinnen statt?

Bitte beschreiben

### 4. (An-)Weisungen, die nicht das Ob, die Art oder das Ausmaß der Erbringung sexueller Dienstleistungen vorschreiben

Welche (An-)Weisungen müssen von Prostituierten beachtet werden?  
z.B. Kleidung, Verhalten gegenüber Kunden/Kundinnen

Bitte beschreiben

### 5. Angebot sexueller Dienstleistungen

Hinweis:

*Es ist zu gewährleisten, dass die bzw. der Prostituierte zu jeder Zeit die Möglichkeit hat, auf die Auswahl der Kunden/Kundinnen, die eingesetzten Sexualpraktiken oder generell auf die Ausübung sexueller Handlungen Einfluss zu nehmen.*

Mit welchen Angeboten zu sexuellen Praktiken in Ihrem Betrieb werben Sie?

Bitte beschreiben

### 6. Preisgestaltung

Hinweis:

*Wir behalten uns vor, einen von Ihnen erstellten Businessplan sowie eine Bescheinigung in Steuersachen des für Sie zuständigen Finanzamtes von Ihnen einzufordern.*

#### 6.1 Angaben zur Preisgestaltung für die sexuelle Dienstleistung

Wird der Preis für die sexuelle Dienstleistung zwischen der/dem weiblichen, männlichen oder trans\* Prostituierten und dem Kunden/der Kundin ausgehandelt?

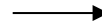
Ja

Nein

Wenn nein, bitte erläutern

Geben Sie einen **Mindestpreis** für sexuelle Dienstleistungen vor?

Ja



Ja, aber die/der Prostituierte kann einen höheren Preis als den Mindestpreis aushandeln

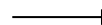


Nein

Mindestpreis in €

Geben Sie einen **Höchstpreis** für sexuelle Dienstleistungen vor?

Ja, bis zur Höchstpreisgrenze kann jeder Preis verhandelt werden



Nein

Höchstpreis in €

Müssen die anwesenden Prostituierten unterschiedslos zu einem an den Betreiber zu entrichtenden Pauschalpreis zu jeder Zeit und für jeden Kunden zur Verfügung stehen?  
z.B. Flatrate, All-inclusive etc.

Ja

Nein

Sonstige Erläuterungen zur Preisgestaltung

## 6.2 Abwicklung der Zahlung | Geldfluss

Wer ist für die Abwicklung der Zahlung verantwortlich?

Bitte erläutern

Auf welche Art kann für die sexuelle Dienstleistung bezahlt werden?

- Bargeld
- Kreditkarte / EC-Karte
- Elektronisch / Sofort-Überweisung
- Chips / Hauswährung →
- Sonstiges, wie →


Wie erfolgt die Bezahlung der/des Prostituierten für die erbrachte sexuelle Dienstleistung?

- direkt durch den Kunden/die Kundin
- direkt durch Dritte
- indirekt durch den Kunden an den Betreiber/die Betreiberin
- indirekt durch Dritte an den Betreiber/die Betreiberin

*Wenn indirekt, bitte Zahlungsmodell erläutern*

--

Sind in von dem Honorar für die Prostituierte Abgaben an den Betreiber/die Betreiberin zu zahlen?

Abgaben	pauschal	prozentual	prozentual mit Deckelung	Sonstiges
Miete				
Vermittlung				
Service				
Getränke				
Sonstiges:				

Was passiert im Betrieb, wenn ein Kunde/eine Kundin sich weigert für eine erbrachte sexuelle Dienstleistung den vereinbarten Preis zu bezahlen?

*Bitte erläutern*

*Sonstige Erläuterungen*

## 7. Angaben zu sonstigen Angeboten

Existieren im Fahrzeug feste oder mobile Einrichtungen, die zur Prostitutionsausübung genutzt werden? z.B., *BDSM-spezifische Kettenanlagen, Andreas-Kreuz, Sling, Schaukel, Spezialmöbel etc.*

Ja

Nein

Wenn ja: bitte aufschlüsseln:



Art der festen oder mobilen Einrichtung	Extra Kosten für die Nutzung				
	Nein*	Ja:	Höhe	Zahlung durch Kunde/ Kundin	Zahlung durch Prostituierte/n

\* Ist bereits in Abgaben enthalten

*Sonstige Erläuterungen*

Existiert ein Verleih oder Verkauf von Sexspielzeug o.ä. an im Betrieb tätige Prostituierte?  
*z.B. BDSM-spezifisch, elektronisch, Peitschen, Dildos, Vaginal-/Anal-Spielzeuge*

Ja

Nein

Wenn ja:



Preisspanne	Zahlung durch			
	Kunde / Kundin		Prostituierte/r	
	pro Nutzung	in Eintrittspreis enthalten	pro Nutzung	in Abgaben enthalten

## 8. Angaben zur Werbung

Wie wird der Prostitutionsbetrieb beworben?



Medium der Werbung	Ort der Werbung		
	Kreis Herford	deutschlandweit	International
Plakate / Aushänge			
Fassadenwerbung			
Printmedien			
Flyer / Postkarten			
Fernsehen			
Radio			
Mailverteiler			
Promotion			



Medium der Werbung	Ort der Werbung		
	Homepage	Apps	Foren
Internet			
<i>Bitte die wichtigsten Orte angeben</i>			

Übernehmen Sie die Werbung gezielt für Prostituierte, die in ihrem Betrieb tätig sind?

- Ja
- Ja, flexibel nach Bedarf der/des Prostituierten
- Nein

*Wenn ja, in welcher Form (Art der Werbung)?*

Entstehen der/dem Prostituierten dadurch Kosten?

- Ja
- Ja, flexibel nach Bedarf
- Nein

*Wenn ja, in welcher Höhe?*

**9. Angaben zu Speisen, Getränken sowie Unterhaltungs- sowie Geldspielautomaten**



	<b>Angebot wird vorgehalten</b>	<b>Angebot für Prostituierte kostenlos?</b>	<b>Angebot für Prostituierte vergünstigt?</b>	<b>Verzehr eigener Verpflegung erlaubt?</b>	<b>Bezahlung bei Kostenpflicht</b>
Alkoholfreie Getränke					
Alkoholische Getränke					
Speisen / Snacks					

Bitte ggf. weitere Erläuterung

**V. Maßnahmen zum Schutz, zu Hinweis- und Aufklärungspflichten (Schutz von Minderjährigen (unter 18 Jahre) und Heranwachsenden (18-21 Jahre), Verhinderung von Menschenhandel, Sicherheit im Betrieb, Gesundheitsschutz)**

**1. Beschreibung von Maßnahmen zur Verhinderung der Prostitution von Minderjährigen sowie der Tätigkeit von Minderjährigen im Betrieb**

Wie wird kontrolliert, dass nur Personen mit einer gültigen Anmelde-/Aliasbescheinigung in Ihrem Prostitutionsfahrzeug tätig sind?

Bitte beschreiben Sie ggf. weitere Maßnahmen, mit denen Sie sicherstellen, dass keine Person unter 18 Jahren als Prostituierte/r in Ihrem Prostitutionsfahrzeug tätig ist.

Bitte beschreiben Sie sonstige Maßnahmen, mit denen Sie sicherstellen, dass keine Person unter 18 Jahren in Ihrem Prostitutionsfahrzeug tätig ist:

**2. Wie stellen Sie sicher, dass bei der Personalauswahl die Zuverlässigkeit des Bewerbers geprüft wird?**

Hinweis:

*Nach § 25 Absatz 2 ProstSchG dürfen Sie nur Personen für Aufgaben der Stellvertretung, Betriebsleitung und -beaufsichtigung, einsetzen, die über die erforderliche Zuverlässigkeit verfügen. Maßgeblich sind dabei die Zuverlässigkeitskriterien des § 15 Abs.1 ProstSchG (z.B. einschlägige Vorstrafen – Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung, Körperverletzungsdelikte, Menschenhandel, organisierte Kriminalität; Gewerbeuntersagung etc.)*

- Vorlage des polizeilichen Führungszeugnisses
- Vorlage eines Gewerbezentralregisterauszugs
- Sonstige Maßnahmen

Sonstige Maßnahmen bitte erläutern

**3. Beschreibung von Maßnahmen zum besonderen Schutz von Personen unter 21 Jahren**

Hinweis:

Personen zwischen 18 und 21 Jahren sind noch besonders schutzbedürftig, daher haben Sie als Betreiber sicherzustellen, dass keine Personen unter 21 Jahren in Ihrem Betrieb tätig sind, die durch Dritte zur Aufnahme oder Fortsetzung der Prostitution gebracht werden. Sensibilisieren Sie Ihre im Betrieb verantwortlichen Personen (Leitung, Stellvertretung) zum Schutzbedürfnis von Personen unter 21 Jahren?

- Ja
- Nein

Wenn ja, wie oft?

Wer führt diese Aufklärungsmaßnahmen für Ihr Personal durch?

Welche Inhalte vermitteln Sie zum Schutzbedürfnis von Personen unter 21 Jahren?

Gibt es Unterweisungen gegenüber Ihrem Personal zu diesem schutzbedürftigen Personenkreis?

Ja

Nein

Wenn ja, wie häufig?

Arbeiten Sie mit Beratungsstellen zusammen?

Ja

Nein

Wenn ja:

Name der Beratungsstelle	Häufigkeit der Zusammenarbeit

Liegen Informationsmaterialien von Beratungsstellen aus?

Ja

Nein

*Sonstige Maßnahmen*

**4. Beschreibung von Maßnahmen zur Verhinderung der Prostitution durch Opfer von Menschenhandel**

Sensibilisieren Sie Ihre im Betrieb verantwortlichen Personen zur Situation von Opfern von Menschenhandel?

Ja

Nein

Wenn ja, wie oft?

Wer führt diese Aufklärungsmaßnahmen für Ihr Personal durch?

Welche Inhalte vermitteln Sie zum Thema Menschenhandel zur sexuellen Ausbeutung?

Gibt es Unterweisungen gegenüber Ihrem Personal zu diesem schutzbedürftigen Personenkreis?

Ja

Nein

Wenn ja, wie häufig?

Arbeiten Sie mit Beratungsstellen zusammen?

Ja

Nein

Wenn ja:

Name der Beratungsstelle	Häufigkeit der Zusammenarbeit

Liegen Informationsmaterialien von Beratungsstellen aus?

Ja

Nein

Bitte beschreiben Sie ggf. sonstige Maßnahmen, mit denen Sie sicherstellen, dass keine Personen als Opfer einer Straftat des Menschenhandels in ihrem Betrieb tätig sind, die durch Dritte zur Aufnahme oder Fortsetzung der Prostitution gebracht werden

## 5. Beschreibung von Maßnahmen zur Verringerung des Übertragungsrisikos sexueller übertragbarer Krankheiten

Wie wirken Sie auf die Einhaltung der Kondompflicht durch Kundinnen und Kunden und Prostituierte hin?

Werden die bereitzustellenden Kondome kostenlos bereitgestellt?

Ja

Nein

Wenn nein:



Preisspanne	Zahlung durch			
	Kunde / Kundin		Prostituierte/r	
	pro Einheit	in Eintrittspreis enthalten	pro Einheit	in Abgaben enthalten

*Weitere Erläuterungen*

Liegen Flyer/Broschüren etc. zum Thema sexuell übertragbare Krankheiten aus?

Ja

Nein

Wenn ja, bitte benennen:




**6. Beschreibung von sonstigen Maßnahmen im Interesse der Gesundheit von Prostituierten und Dritten**

Werden Gleitmittel sowie Hygieneartikel kostenlos bereitgestellt?

Ja

Nein

Wenn nein, für wen entstehen welche Kosten in Höhe von?



Preisspanne	Zahlung durch			
	Kunde / Kundin		Prostituierte/r	
	pro Einheit	in Eintrittspreis enthalten	pro Einheit	in Abgaben enthalten

*Weitere Erläuterungen*

Wie ermöglichen Sie/bzw. werden ermöglichen die Durchführung von Beratungen zu gesundheitserhaltenden Verhaltensweisen und zur Prävention sexuell übertragbarer Krankheiten im Betrieb durch die zuständigen Behörden oder von diesen beauftragten Personen?

Existiert ein Hygieneplan?

Ja      →      bitte als Anlage beifügen

Nein

Gibt es in ihrem Prostitutionsfahrzeug ein generelles Rauchverbot?

Ja

Nein

Wenn nein:



<b>Erlaubnisbereiche</b>	
<b>Verbotsbereiche</b>	

Wie erfolgt die Reinigung von festen oder mobilen Einrichtungen, die zur Prostitutionsausübung genutzt werden?

Nur zu beantworten, wenn Ziffer IV.7. mit „Ja“ beantwortet wurde



Art der festen oder mobilen Einrichtung	Reinigungsmittel	Häufigkeit der Reinigung	Beauftragte/r für die Reinigung

Wie erfolgt die Reinigung von Flächen, auf denen eine sexuelle Dienstleistung stattfindet?



Art der Flächen	Reinigungsmittel	Häufigkeit der Reinigung	Beauftragte/r für die Reinigung

Wie erfolgt die Reinigung beim Verleih von Sexspielzeug o.ä.?

siehe Ziffer IV.7.



Art des Sexspielzeugs	Reinigungsmittel	Häufigkeit der Reinigung	Beauftragte/r für die Reinigung

Ergänzung weiterer Maßnahmen von Gesundheitsvorkehrungen für Prostituierte und Dritte:

## 7. Beschreibung von Maßnahmen zum Schutz von Prostituierten und Dritten

### 7.1. Videoüberwachung

Existiert eine Videoüberwachung?

- Ja  
 Nein

Wenn ja:



Wo befinden sich Kameras?	Erfasste Personen	Art der Aufzeichnung	Ort der Aufzeichnung	Ort der Aufbewahrung	Dauer der Aufbewahrung

Wie werden die Anwesenden auf die Videoüberwachung aufmerksam gemacht?

Aushang

Mündlicher Hinweis

Es erfolgt kein Hinweis

*Sonstige Anmerkungen*

## 7.2. Ton- und Filmverbot

Existiert ein Ton- und Bildaufzeichnungsverbot?



Grundsätzlich	Ja	Nein	ggf. Ausnahmen
für Prostituierte			
für Kunden/Kundinnen			

Wie werden die Anwesenden auf das Ton- und Bildaufzeichnungsverbot aufmerksam gemacht?

- Aushang
- Mündlicher Hinweis
- Es erfolgt kein Hinweis

*Sonstige Anmerkungen*

### 7.3. Feste oder Mobile Einrichtungen zur Prostitutionsausübung

siehe Ziffer IV.7.



Art der festen oder mobilen Einrichtung	Einweisung durch wen? <i>Nur Funktion nennen</i>		Häufigkeit Sicherheitsüberprüfung	Sicherheitsüberprüfung durch wen? <i>Nur Funktion nennen</i>	
	intern	extern		intern	extern

### 7.4. Lärmbelästigungen

Wie schützen Sie die unmittelbare Nachbarschaft Ihres Prostitutionsfahrzeuges vor unzumutbaren Lärmbelästigungen?

## V. Aufzeichnungs- und Aufbewahrungspflichten im Betrieb

Hinweis:

*Personenbezogene Daten sind so aufzubewahren, dass Unberechtigte keinen Zugriff haben. Sie sind so aufzubewahren, dass sie bei einer Vor-Ort-Kontrolle eingesehen werden können.*

In welcher Form erfolgt die Aufzeichnung von Daten, Angaben aus den Anmelde-bzw. Aliasbescheinigungen, Angaben zu Tätigkeitstagen der einzelnen Prostituierten, Dokumentation der Zahlungen usw.?

*Aufzeichnungs- und Aufbewahrungspflichten gemäß § 28 Abs. 1, Abs. 2 ProStSchG*

- Handschriftliche Aufzeichnung
- Elektronische Aufzeichnung
- Verwendung des von der zuständigen Behörde zur Verfügung gestellten Musterblatts
- Sonstiges

<b>Art der Aufbewahrung der Aufzeichnungen</b>	
<b>Ort der Aufbewahrung der Aufzeichnungen</b>	
<b>Wie stellen Sie die Löschung personenbezogener Daten nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist sicher?</b>	

## VI. Sonstiges

Stellen Sie mit Ihrem Betrieb Prostituierten eine Zustellanschrift zur Verfügung?

Ja

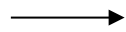


Höhe der anfallenden Kosten:

Nein

Vermitteln Sie Prostituierten eine Zustellanschrift an Dritte?

Ja



Höhe der anfallenden Kosten:

Nein

## VII. Unterschrift

Ich versichere / Wir versichern die Richtigkeit der vorstehenden Angaben.

---

Ort, Datum, Unterschrift des Antragsstellers/Geschäftsführers  
(ggf. mit Stempel)

### Anlagen

- Zulassungsbescheinigung
- ggf. Fotos des Fahrzeugs/Schiffes/Flugzeugs inkl. Innen- und Außenansicht
- Vertragsmuster / Mustervereinbarung mit Prostituierten
- ggf. Hygieneplan
- Sonstiges, z.B. Genehmigungen, Erlaubnisse